

Ein Meilenstein für die Wasserversorgung der Region Bern – neues Reservoir

Vom Mannenberg hinunter nach Bremgarten

Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) hat in den vergangenen vier Jahren in Bolligen/Ittigen das grösste Trinkwasserreservoir des Kantons mit einem Fassungsvermögen von 35 Millionen Litern Trinkwasser erbaut, welches Mitte Oktober eröffnet wurde. Auch Bremgarten profitiert davon.

Das alte Trinkwasserreservoir Mannenberg, welches bereits 1906 in Betrieb genommen und in zwei

Etappen erweitert wurde, hatte nach über 100 Jahren Betriebszeit das Ende der Nutzungsdauer erreicht und das zur Verfügung stehende Speichervolumen war für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr ausreichend. Gestützt auf die Ergebnisse einer erarbeiteten Konzept- und Standortstudie gelangte die Wasserverbund Region Bern AG zum Schluss, dass ein neues Trinkwasserreservoir in unmittelbarer Nähe zum alten Standort die beste und nachhaltigste Lösung darstellt.



Das riesige Mannenberg-Reservoir (im Hintergrund Bantiger-Antenne) versorgt auch Bremgarten mit dem kostbaren Nass. hwm

Nach der Projektentwicklung, aufwändigen Vorabklärungen mit den kommunalen und kantonalen Fachstellen sowie der anschliessenden Bewilligungsphase wurde im Sommer 2021, nach acht Jahren Planung, die Baubewilligung für das Neubauprojekt erteilt. Der Platzbedarf für ein solches Grossprojekt ist erheblich. Insgesamt wurde eine Fläche von 8 Hektaren (was rund 12 Fussballfeldern entspricht), davon 4.5 Hektaren Wald, beansprucht.

Riesige Dimensionen
Eine wesentliche Herausforderung stellte die

Auch Bremgarten dabei

Die folgenden 23 Gemeinden/Verbände sind Aktionäre der WVRB AG: Allmendingen, Bärswil, Bern (ewb), Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Kehrsatz, Kirchlindach, Mattstetten, Münchenbuchsee, Meikirch-Uetligen (WVGM), Muri b. Bern (gbm), Ostermundigen, Rubigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wichtrach, Wohlen, Worb, Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn.

Sicherstellung der Trinkwasserversorgung während dem gesamten Bauablauf dar. Insgesamt wurden 42 000 Tonnen Beton sowie 2000 Tonnen Stahl verbaut. Der Baugrubenaushub betrug 72 000 m³, was dem 50-fachen des Berner Marzili-Schwimmbekens entspricht. Der Baukredit von 43 Mio. konnte eingehalten werden. Das neue Reservoir besteht aus dem in der Mitte des Reservoirs liegenden Betriebsgebäude sowie den beidseitig links und rechts davon angeordneten Zulauf- und Reservoirbehältern. Das Trinkwasser fliesst von der Grundwasserfassung Aeschau im Emmental über 33 km ohne Pumpen und somit ohne Energieaufwand bis zum Reservoir Mannenberg. Das Reservoir hat ein gesamtes Speichervolumen von 30 000 m³ Trinkwasser, was dem durchschnittlichen Tagesbedarf von rund 135 000 Personen entspricht. Es ist das grösste Trinkwasserreservoir im Kanton Bern – und eines der grössten schweizweit. Das Reservoir dient zur Sicherstellung der Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung der Region Bern für die nächsten Generationen.

Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) stellt für knapp 300 000 Menschen der 23 Aktionäre in der Region Bern die Versorgung mit Trink-Brauch- und Löschwasser sicher. Als Werkeigentümerin der Primäranlagen ist sie für deren Betrieb und Unterhalt verantwortlich. Die Aufgabe der Verteilung des Trink-, Brauch- und Löschwassers an Haushalte, Industrie und Gewerbe sowie die Bereitstellung für den Brandschutz obliegt den Gemeinden.

pd/hwm

Adventsfenster Dezember 2025



Datum	Name	Adresse	Eröffnungszeit
Mi 3.	Fam. Glauser Schudel	Hostalenweg 12	19 Uhr
Do 4.	Tagesschule, Westfassade Richtung Migros	Freudenreichstrasse 1	19 Uhr
Fr 5.	Fam. Tognazzi	Lindenstrasse 44	19 Uhr
Sa 6.	Michel Gaechter, MISH la Boutique	Kalchackerhof 3	19 Uhr
Di 9.	Diamant, Frauenverein / Bremgarten VereinT	Kalchackerstrasse	19 Uhr
Mi 10.	Fam. Noti	Chutzenstrasse 30	19 Uhr
Do 11.	Pfarrei Heiligkreuz, Frau Staufer	Johanniterstrasse 30	19 Uhr
Sa 13.	Fam. Christian u. Denise Hirter mit Yara	Rosenweg 2	19 Uhr
Mo 15.	Fam. Nick	Kalchackerhof 18	19 Uhr
Di 16.	HAUS Felsenau	Spinnereiweg 28	17 Uhr
Do 18.	Fam. Rivola	Ritterstrasse 20	19 Uhr
Fr 19.	Fam. Sciarra	Kalchackerhof 16	19 Uhr
So 21.	Fam. Blättler	Rosenweg 12	19 Uhr

- Die Fenster werden am zugeteilten Tag eröffnet und leuchten, wenn möglich bis zur Weihnachtszeit.
- Ich überlasse es den Familien, wie sie den Eröffnungsabend gestalten möchten, individuell mit einer Geschichte, Musik etc.
- Die Eröffnung/Vernissage findet in der Regel draussen statt.

Ich wünsche allen eine frohe vorweihnachtliche Zeit. Danke fürs Mitmachen. Tragt Sorge zueinander und bleibt gesund!
Françoise Schmid-Sandmeier

So stimmte Bremgarten im September ab

Die Stimmberechtigten von Bremgarten haben auf nationaler Ebene die Abschaffung des Eigenmietwerts mit 58,5 % Ja-Stimmen leicht deutlicher angenommen als mit 57,7 % im nationalen Durchschnitt. Im Gesamtkanton waren es 55,3 %, welche der Abschaffung zustimmten. Der Einführung der E-ID hiessen die Bremgartner Stimmberechtigten mit 63,7 % Ja-Stimmen sehr deutlich zu, in der ganzen Schweiz gab es nur knappe 51,2 %. Im Kanton Bern wurde die E-ID gar abgelehnt, nämlich mit 51,5 % Nein-Stimmen.

Die kantonale Volksinitiative «für faire und bezahlbare Mieten» wurde in Bremgarten mit 58,5 % Ja-Stimmen sehr deutlich angenommen, im ganzen Kanton waren es nur 51,1 %, welche dem Volksbegehren zustimmten.

hwm

Wir suchen Dich!

Pflege-Stellen im Quartier

- **Fachperson Gesundheit EFZ (m/w/d)**
- **Pflegehelfer:in SRK (m/w/d)**

Attraktive Anstellungsbedingungen & vielfältige Perspektiven – auch Teilzeit.



SCAN ME

rossfeld
rossfeld.ch/jobs

wohltuende Esalen-Massage

zu mehr Körperbewusstsein

Praxis-Raum

Mittelstrasse 40A, Kirchlindach
Karin Schüpbach
karin.schuepbach@gmail.com
Mob: 079 859 41 04